

Neue Volksausgabe  
zum 50. Geburtstag des Dichters am 17. September

Otto Gmelin  
**Das Neue Reich**

Roman der Völkerwanderung. 16. Tsd. in Leinen 3.75

*Kölnische Zeitung:* Gmelin ist es gelungen, die größte geschichtliche Völkerbewegung aller Zeiten in einer großartigen dichterischen Vision einzufangen, sein historischer Blick und die Kraft seiner Gestaltung, über das Schicksal des einzelnen Menschen hinaus das der Menschheit zu sehen, der Menschheit eines ganzen Zeitalters, ist von bezwingender Wirkung.

*Deutsche Allgemeine Zeitung:* Dies Buch ist eines der ersten, in dem es gelingt, nicht nur die Städte Rom und Byzanz, sondern den Balkan der Gotenzeit mit Gehöften, Siedlungen und Menschen zu bevölkern. Man bekommt das Bild einer Zeit, die als Ganzes lebendig wird.

*Essener Nationalzeitung:* Otto Gmelin ist der Ruder der heroischen Weltanschauung, die ihre letzte Wurzel im Religiösen hat. Sein Neues Reich ist erfüllt von dem Gedanken der nordischen Sendung.

*Münchener Neueste Nachrichten:* Es ist in dem Buche ein Gesetz wirksam, das über das Werk hinausgreift. Es herrscht ein Einklang zwischen Stoff und Gestaltung, die Geschichte selbst ist zwanglos in die Kunstform erhoben.

*Hermann Eris Busse:* Sofern dies Werk in ferne Geschichtsräume schweift, steht es doch wachsam und seherisch inmitten unserer Gegenwart.

*Zeitwende:* Gmelins Dichtung gehört als Roman zum Vollkommensten, was wir aus letzter Zeit gelesen haben, ein Werk von ungeheurer Macht.

Ⓜ

**Eugen Diederichs Verlag Jena**